

Editorial ::



David gegen Goliath

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Problematik schwerer Unfälle mit Traktoren und anderen landwirtschaftlichen Geräten ist kein Phänomen der Neuzeit. Schon immer waren Auto-, Motorrad- oder Radfahrer einem erhöhten Risiko für Leib und Leben ausgesetzt, wenn es zu einer Kollision mit einem landwirtschaftlichen Arbeitsgerät kam. Und eine nachhaltige Lösung dieses traurigen Sachverhalts ist bisher nicht in Sicht. Stattdessen werden landwirtschaftliche Geräte im Zuge von Effizienzdruck und moderner Technologie immer größer, schneller und unübersichtlicher. Aufgrund dessen bergen sie ein noch höheres Gefährdungspotenzial. Das stellte jüngst auch die Auto Bild in Heft 40/2011 fest. Wobei man hier den Eindruck haben konnte, dass die Schuld an Unfällen mit Pkw und Motorrädern eher überlastete und profitgierige Landwirte tragen, welche die Gefahren, die von ihren modernen Monstergeräten ausgehen, nicht richtig einschätzen.

Das Titelthema von VKU 11/2011 beleuchtet Kollisionen mit landwirtschaftlichen Geräten deutlich umfangreicher und geht den statistisch belegten Unfallursachen tiefer auf den Grund. Denn nicht allein die Größe von Traktor, Mähdrescher, Feldhäcksler, Anbaugerät etc. sind die Hauptunfallursache. Insbesondere junge Geräteführer sind laut Unfalldatenbank öfter in Unfälle verwickelt. Wobei man davon ausgehen könnte, dass der junge Landwirt sehr motiviert ist, die technischen Geräte auf dem heimischen Gehöft und Acker zu bewegen und deshalb auch öfter am Steuer sitzt als die ältere Generation. Gleichzeitig hat der Jungbauer den Nachteil, viel weniger Erfahrung im Geräteumgang mitzubringen.

Zur Entlastung der Landwirte und Traktorfahrer wurde darüber hinaus festgestellt: Bei über 30% der Unfälle tragen die geschädigten Pkw-, Motorrad-, Radfahrer oder Fußgänger eine Mitschuld. Mehr Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer ist also weiterhin notwendig. Nicht zuletzt weil in Anbetracht der saisonal schwankenden Präsenz landwirtschaftlicher Geräte auf öffentlichem Verkehrsgrund mit ihrem plötzlichen Auftauchen nicht immer gerechnet wird. Vor diesem Hintergrund sollte die Idee einer markanteren Signalisierung landwirtschaftlicher Geräte, sei es durch eine gut sichtbare Rundumleuchte, eine auffällige Lackierung oder eine gesetzlich fixierte Mindestbeleuchtung, unbedingt weiter forciert werden.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt ::

Aktuell

Nachrichten	372
Veranstaltungen	375
EVU-Nachrichten	378

Fachbeiträge

Titelthema: Kollisionen mit landwirtschaftlichen Zugmaschinen

2.2 Unfallforschung

Matthias Kühn, Jenö Bende, Thomas Behl, Johann Gwehenberger, Dieter Heimsath, Andreas Verlage	380
---	-----

Hochautomatisches Fahren auf der Autobahn

1.6 Elektrische Anlage, Elektronik

Arne Bartels, Thanh-Binh To, Simon Karrenberg, Andreas Weiser	387
---	-----

Bemerkbarkeitsversuche im Niedergeschwindigkeitsbereich mit modernen Fahrzeugen

2.3.4 Unfallrekonstruktion

Jürgen Burg	392
-------------	-----

3-D-Vermessung von Unfallstellen Teil 2

2.3.4 Unfallrekonstruktion

Markus Holzner, Michael Nabe, Wilhelm Deppe	402
---	-----

Datenblätter

Volkswagen Jetta	407
Audi A6 Limousine	409

Impressum	373
Redaktionsbeirat	372



Titelbild: Thomas Küppers